Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ist der sein der lezer uber den maister von
hohen sinnen Auch der verzeiten man
gueltigen guten werk tut manigez grust
lichez fleissiglichez vnd genezlichez eluch
lessiglichez vnd myner Do von Zum dri
ten chumpt die groß der belonung im
hymel nicht allein auß der groß vnd
auß der menig der aussern guten werck
Sonder aller maist auß der groß der got
lichen lieb warm gestiraben ser Genesis
Hat der herre sich an abel vnd ze seiner
gab Man versihet got die lieb vnd die
maynung dann das werk Ja am gre
tlaneis werk wen aussen sich der alme
chtig got großlich an von der vnser lieb
wegen In der witwb die da zway scherff
der haller opfert als der her xpus
melder in euangelio luce die sie mit ir
getzamen arbait er spunne vnd verdynt
hett dann an den reichen die grossi schatz
hetten geopfert zu dem paw des templs
Ja sprichst am lezer sie hiet mer gopp
fert dann zachaeus der das halbtail sei
nes guts gab den armen Also mac tanck
des menschen vermugen von aussen ist
ist nur der wille starck vnd die lieb gen
ze gewallen ze eren got der wil geet mehr